

Pressemitteilung

BDF begrüßt Beschluss zur dritten Bahn in München

Berlin, am 26. Juli 2011

Der Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften (BDF) begrüßt den Beschluss der Regierung von Oberbayern zum Bau einer dritten Start- und Landebahn am Flughafen München. Mit der Planfeststellung wird nach intensiver Prüfung der Bedarf für eine weitere Start- und Landebahn an Deutschlands zweitgrößtem Flughafen bestätigt.

„Der Bau der langersehten dritten Bahn in München ist ein gutes Zeichen nicht nur für die Menschen und Unternehmen in München und Bayern, sondern für den gesamten Luftverkehrs- und Wirtschaftsstandort Deutschland“, sagte BDF-Geschäftsführer Dr. Michael Engel. Mit der baulichen Erweiterung des Flughafens werden Engpässe beseitigt und Wachstumsmöglichkeiten für die Zukunft geschaffen. Der BDF geht davon aus, dass der Luftverkehr in Deutschland in den kommenden beiden Jahrzehnten um durchschnittlich 4-5 Prozent pro Jahr wachsen wird.

Nach der Diskussion über die Einführung der Luftverkehrsteuer zur Sanierung des Bundeshaushalts ist mit dem bayerischen Beschluss zum Bau der neuen Start- und Landebahn in München endlich wieder eine positive Nachricht für den Luftverkehr in Deutschland zu verzeichnen. „Der Bau muss nun zügig und ohne Verzögerungen durchgeführt und abgeschlossen werden“, so Engel.

Die deutschen Fluggesellschaften sind auf wettbewerbsfähige und bedarfsgerechte Flughäfen angewiesen. Die Export- und Tourismusion Deutschland kann sich einen Investitions- und Modernisierungstau bei der Luftverkehrsinfrastruktur im internationalen Wettbewerb nicht leisten. Andere Wirtschaftsnationen bauen innerhalb kürzester Zeit immense Flughafenkapazitäten auf und verschaffen sich damit Vorteile im globalen Wettbewerb um Produktionsstandorte, Absatzmärkte und Passagierströme.

„Die Entscheidung für die dritte Bahn ist auch ein ausgezeichnetes Signal für den Arbeitsmarkt in der Region“, so Engel weiter. Der BDF erinnert daran, dass mit jeder Million zusätzlichen Passagieraufkommens bis zu 1.900 Arbeitsplätze im Luftverkehr geschaffen werden. Schon heute ist der Luftverkehr einer der führenden Jobmotoren in Deutschland. Mehr als 850.000 Arbeitsplätze sind vom Luftverkehr direkt oder indirekt abhängig.

Pressekontakt: Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften e.V., Jörg Schulze, Georgenstr. 25, 10117 Berlin, Fon +49 (0) 30 700 11 85 – 0, E-Mail: presse@bdf.aero

Der BDF vertritt die Interessen der deutschen Linien-, Charter- und Low Cost-Carrier gegenüber Wirtschaft und Politik. Die Verbandsmitglieder gehören zu den weltweit sichersten Fluggesellschaften. Sie befördern jährlich mehr als 120 Millionen Passagiere. Dabei kommen über 750 moderne Flugzeuge zum Einsatz. Die Unternehmen erwirtschaften jährlich einen Umsatz von rund 27 Milliarden Euro. In Summe beschäftigen die BDF-Fluggesellschaften 120.000 Mitarbeiter.